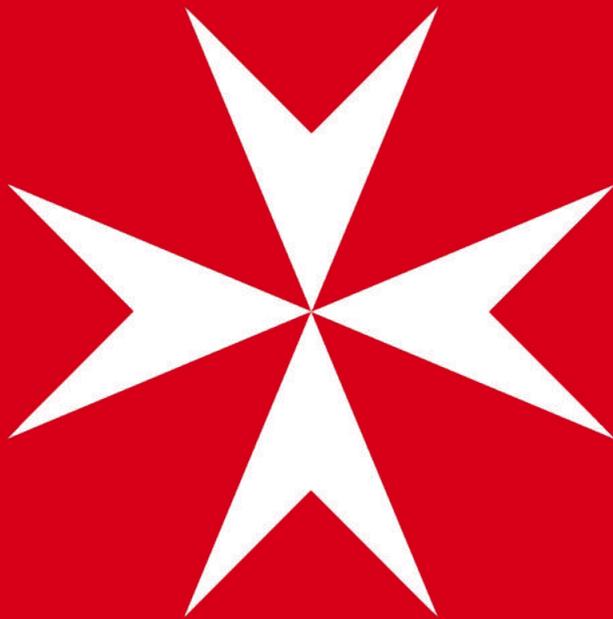


Kinderkiste 2022



*„Wer zu mir kommt, den werde ich
nicht abweisen“ (Joh. 6,37)*



Übersicht

<i>Grußwort der JHG-Vorstände</i>	4
<i>Vorwort des Orga-Teams</i>	6
<i>Tagebuch der Woche.....</i>	8
Samstag, 30.07: Anreise und Kennenlernen	9
Sonntag, 31.07: Boot fahren und Kennenlernen.....	12
Montag, 31.07: Putzen, Spielen und Singen	19
Dienstag, 01.08: Grenzbesuch und Lagerfeuer	25
Mittwoch, 02.08: Freibad und Movie-Night	31
Donnerstag, 03.08: Besuch der Hundestaffel	36
Freitag, 05.08: Werwolf, Völkerball und Singen.....	43
Samstag, 06.08: Besuchertag und letzter Abend	49
Sonntag, 07.08: Abschied nehmen	56
<i>Danksagung.....</i>	59

Grußwort der JHG-Vorstände

Liebe Leserin, lieber Leser,

„endlich wieder eine Kinderfreizeit, ohne dass man sich den ganzen Tag Gedanken über Corona machen muss.“ So oder ähnlich waren die Überlegungen im Vorfeld, sowohl beim Orga-Team und den Betreuern und Betreuerinnen als auch bei uns JHG-Verantwortlichen. Natürlich war nicht alles so wie früher, aber es musste nicht jeden Tag getestet, es mussten keine „Kohorten“ gebildet werden wie im Jahr zuvor. Und natürlich ist jede Kinderfreizeit anders als alle anderen zuvor!

Eine Konstante jedoch ist unsere Unterkunft, Haus Hannah bei Büchen, ebenso wie stets ein Motto über allem steht: Diesmal war es die Jahreslosung aus dem Johannes-Evangelium, Kapitel 6, Vers 37: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Diese Losung passte natürlich bestens für genau diese Freizeit und sie fand sich in den täglichen Impulsen am Morgen wieder.

Die Tage waren dann gefüllt mit zahlreichen Aktivitäten, denn unsere Woche am See soll ja unvergesslich bleiben und die Erinnerung daran den nicht immer ganz einfachen Alltag zuhause vielleicht ein wenig verschönern. Wenn das gelungen ist, haben wir viel erreicht!

Mit „wir“ sind vor allem das grandiose Orga-Team und die nicht minder grandiosen Betreuer und Küchenfeen gemeint, die ihre freie Zeit in den Dienst dieser guten Sache stellen und mit beispielhaftem Engagement alles überwinden, was dem Erfolg irgendwie im Wege stehen könnte. An dieser Stelle gebührt Euch ein riesengroßer, von ganzem Herzen kommender Dank! Auch der Johanner Unfall-Hilfe möchten wir danken, die uns wie immer in vielfältiger Weise unterstützt hat! Und nicht zuletzt danken wir den betreuten Kindern, denn ohne ihre Mitwirkung funktioniert eine solche Veranstaltung nicht!

Nun wünschen wir Euch und Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser „Kinderkiste“ - bleibt und bleiben Sie gesund und behütet!

Lutz-Rodrian Hetzler
Vorsitzender der JHG
Hamburg



Philipp v. Randow
Vorsitzender der JHG
Vorpommern-Greifswald



Vorwort des Orga-Teams

Vom 30. Juli bis zum 7. August 2022 war es so weit! Wir sind gemeinsam, das heißt mit 21 Kindern und in wechselnder Konstellation insgesamt 15 Betreuern, aufgebrochen, um an der Kindersommerfreizeit der Johanner Hilfsgemeinschaften Hamburg und Greifswald/Vorpommern teilzunehmen. Zielort war wieder das jährlich bewährte Haus Hannah von der gemeinnützigen Müller-Matthieu-Stiftung in Büchen.

Die diesjährige Jahreslosung des Johannesevangeliums "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." (Joh: 6,37) bildete das Motto für eine Kinderfreizeit, bei der jeder willkommen war und einander willkommen heißen sollte. Das Haus Hannah und die Gemeinschaft sollten während dieser Woche für jeden Teilnehmer einen Ort der Geborgenheit bilden, an dem sich niemand abgewiesen fühlen würde. Wir freuen uns, das Fazit ziehen zu können, dass dies uns allen gemeinsam wahrhaftig gelungen ist!

Wir hatten eine schöne Zeit! Dies lag nicht zuletzt an dem vielfältigen Programm. So haben wir bereits früh am Morgen mit freiwilligem Frühsport gestartet. Anschließend haben wir uns zu einem gemeinsamen Morgenimpuls getroffen, der jeden Tag aufs Neue liebevoll von unserem Andachtsteam vorbereitet wurde. Danach wurde für das leibliche Wohl gesorgt, um das sich unser Küchenteam immer bestens kümmerte. Nach dem Frühstück konnte der Tag also starten. Es gab viele

verschiedene Spiele, die wir gemeinsam gespielt haben, sei es Schach, Ticken oder Fußball. Andere beliebte Beschäftigungen waren zum Beispiel zu malen und zu basteln, mit dem Boot auf dem anliegenden See zu rudern oder gemeinsam zu singen. Es gab natürlich auch besondere Events, wie eine Nachtwanderung, einen Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows, einen Besuch von der JUH-Hundestaffel, bei dem wir mit den Hunden Verstecken spielen konnten, den Besuchertag, als Ordensmitglieder und Eure Eltern als Gäste zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst mit anschließendem Grillen anreisten oder den Ausflug zum Freibad. Abends vor dem Schlafengehen haben wir uns dann immer zu Abendandachten versammelt und unsere Gedanken miteinander geteilt.

Jeder Tag war etwas Besonderes und dafür möchten wir Euch danken! Wir haben diese Kinderfreizeit sehr genossen! Das Besondere war nicht nur der Spaß, den wir gemeinsam erlebten, sondern darüber hinaus die tolle Gemeinschaft, an der wir tagtäglich teilhaben durften. Wir danken Euch, für das Mitgestalten dieser tollen Woche und wollen mit dieser Kinderkiste unsere Erinnerungen festhalten und dankbar auf die vergangene Kinderfreizeit zurückblicken! Wir wünschen Euch für Eure Zukunft nur das Beste und Gottes Segen!

Herzliche Grüße
Euer Orga-Team

Tagebuch der Woche

Samstag, 30.07: Anreise und Kennenlernen

Was haben wir heute gemacht?

Heute hat die Kinderfreizeit begonnen. Nachdem alle Kinder aus Hamburg-Osdorf und -Harburg sowie aus Greifswald gegen 13.00 Uhr angekommen sind, haben wir uns erstmal einander vorgestellt und einander kennengelernt. Dann gab es auch schon Hot-Dogs zum Mittagessen. Anschließend haben wir die Zimmeraufteilung mitgeteilt bekommen und die Zimmer bezogen. Danach haben wir gemeinsam Regeln für die Kinderfreizeit festgelegt und Kennenlern-Spiele gespielt, was viel Freude bereitet hat. Dann gab es auch schon Abendbrot und wir haben uns danach geduscht. Zuletzt haben wir uns dann noch zur Abendandacht versammelt.

Was war das Highlight heute?

„Mir haben heute die Kennenlern-Spiele am meisten Spaß gemacht!“

- Elisa

„Ich fand die Hot-Dogs richtig lecker!“

- Lilli

„Wir hatten auf der Autofahrt zum Haus Hannah richtig viel Spaß! Außerdem finde ich das Gelände vom Haus Hannah wirklich toll!“

- Lucas





Sonntag, 31.07: Boot fahren und Kennenlernen

Was haben wir heute gemacht?

Der heutige Tag hat mit freiwilligem Frühsport begonnen. Während alle anderen noch geschlafen haben, sind einige von uns in den Garten gegangen und Zoe und Nana haben uns Sportübungen gezeigt. Danach sind wir zur Morgenandacht gegangen und haben gefrühstückt. Während ein Zimmer dann Tischdienst hatte, hatten wir anderen Freizeit und haben gespielt.

Später konnte man dann mit dem Boot auf den See fahren. Das war teilweise ganz schön wacklig, wenn die Betreuer sich einen Spaß erlaubten und sich weit nach außen lehnten. Dann gab es auch schon Mittagessen. Mürüvet hat sehr leckere Pizza gemacht, bei der einige von uns Kindern mitgeholfen haben.

Am Nachmittag haben wir gemeinsam gesungen, gemalt, Freundschaftsarmbänder geknüpft, Squid-Game gespielt und dabei einander besser kennengelernt. Nach dem darauffolgenden Abendbrot haben wir dann noch Völkerball gespielt und uns richtig ausgepowert.

Bevor wir uns dann zur Abendandacht versammelt haben, haben wir uns alle geduscht und das Ende vom Finale der Frauen-EM geschaut. Leider hat Deutschland verloren.

Bei der Andacht hat Isa uns dann aus der Bibel erzählt. Danach hat das Orga-Team Feedback gesammelt und wir sind schlafen gegangen.

Was war das Highlight heute?

„Ich fand das Boot fahren am besten!“

- Honey

„Mir hat der Frühsport richtig Spaß gemacht, obwohl ich noch ziemlich müde war.“

- Sissy

„Mir hat das Singen mit Euch sehr Freude bereitet!“

- Betreuerin Isa

„Mir hat das Pizza machen mit Mürüvet richtig Spaß gemacht und es war auch ziemlich lecker!“

- Büsra

„Ich war stolz auf Euch, dass wir kaum Essensreste produziert haben.“

- Betreuer Olaf

„Ich fand es cool, dass wir die Schlussphase vom Finale bei der Frauen-EM geguckt haben. Leider haben wir aber verloren.“

- Luca











Montag, 31.07: Putzen, Spielen und Singen

Was haben wir heute gemacht?

Auch heute haben manche wieder vor dem Morgenimpuls Frühsport gemacht. Beim Frühstück dann haben wir erfahren, was wir an dem Tag machen würden und es gab Apfelschorle für jeden.

Danach hatten wir kurz Freizeit, solange der Tischdienst gemacht wurde. Dann haben wir uns versammelt und erfahren, dass wir heute die Häuser putzen würden. Dies hat zwar nicht so Spaß gemacht, war aber bitter nötig und gehört halt dazu. Wenn man als Zimmer schneller fertig war, durfte man in die Turnhalle gehen und spielen, solange die anderen noch ihren Dienst machten. Darum haben wir uns sehr beeilt. Dann gab es zum Mittagessen Reis mit Hühnerfrikassee.

Am Nachmittag haben wir uns nach dem Mittags-Singen zu Gruppenspielen versammelt und haben Abklatsch, Völkerball und Squid Game gespielt. Außerdem haben wir uns zu einem gordischen Knoten verknotet und mussten diesen dann lösen.

Anschließend hatten wir vor dem Abendessen wieder eine Freizeitphase und haben Postkarten an unsere Eltern schreiben können, konnten wieder Boot fahren oder anderen Spielen in kleineren Gruppen nachgehen. Nach dem Abendbrot und der Abendandacht haben uns die Betreuer auf dem Zimmer dann eine Geschichte zum Einschlafen erzählt. Wir sind aber heimlich noch länger wach geblieben.

Was war das Highlight heute?

„Mir hat es sehr Spaß gemacht, Karl dem Koch bei der Zubereitung vom Mittagessen zu helfen.“

- Jana

„Ich fand das Mittagessen sehr lecker!“

- Vanessa

„Mein Highlight war, dass wir wieder mit den Booten auf dem Wasser waren!“

- Miguel

„Für mich war heute das Fußball-Spielen am besten, obwohl ich einen Ball auf mein Auge bekommen habe.“

- Elisa

„Ich habe heute Nacht richtig gut geschlafen.“

- Shania

„Ich fand auch das Essen super. Außerdem haben wir Mi-Krone gespielt, was auch Spaß gemacht hat!“

- Lilli









Dienstag, 01.08: Grenzbesuch und Lagerfeuer

Was haben wir heute gemacht?

Der heutige Tag begann wieder mit der Option des Frühsports vor dem Morgenimpuls und dem Frühstück. Anschließend wurden wieder vielfältige Freizeitaktivitäten angeboten. Man konnte wieder Briefe an die Eltern schreiben, sich sportlich betätigen, aber auch ruhig basteln. Viele von uns paddelten wieder mit dem Boot auf dem See und erkundeten die anderen Ufer.

Danach gab es dann Mittagessen. In der Vorbereitung durften wir wieder in der Küche helfen und richtig mitmachen beim Kochen.

Nachmittags haben wir dann eine Erkundungstour gemacht und das Gebiet um das Haus Hannah kennengelernt. Dabei sind wir zu einem Denkmal für die innerdeutsche Grenze gegangen. Dort hat Olaf uns über die Zeit informiert, als Deutschland geteilt war und die Kinderfreizeit, welche ja aus Kindern aus Hamburg (damals West-Deutschland) und Greifswald/Vorpommern (damals DDR) besteht, nicht möglich gewesen wäre. Das konnten wir uns aber nur schwer vorstellen.

Auf dem Heimweg haben wir Stöcker gesammelt, welche man gut für Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer benutzen könnte. Denn dies war das Abendprogramm. An dem Feuer haben wir dann noch gesungen und eine Andacht gelauscht und später das Stockbrot und die lang ersehnten Marshmallows mit Butterkeksen gegessen, bevor wir schlafen gegangen sind.

Was war das Highlight heute?

„Ich habe heute sehr viele Freundschaftsarmbänder geknüpft. Das war cool!“

- Maxim

„Ich fand das Lagerfeuer am besten!“

- Shania

„Wir waren heute wieder mit dem Boot auf dem See. Das war mein Tageshöhepunkt!“

- Damian

„Ich fand das Volleyball-Spielen sehr gut!“

- Elisa

„Ich fand das Lagerfeuer und die Atmosphäre dort toll! Das Stockbrot und die Marshmallows waren richtig lecker!“

- Luca

„Mir hat der Frühsport heute morgen wieder Spaß gemacht! Die Musik war gut und es waren lustige Übungen!“

- Honey









Mittwoch, 02.08: Freibad und Movie-Night

Was haben wir heute gemacht?

Heute durften wir Ausschlafen, da wir durch das Lagerfeuer später im Bett waren. Morgenandacht und Frühstück gab es erst um 10 Uhr. Danach haben wir dann wieder mit unseren Zimmerbetreuern jeweils einen Bereich geputzt. Anschließend haben wir uns zum Singen gesammelt. Dort haben wir dann erfahren, dass wir heute ins Freibad gehen würden. Die Freude war groß, weil es ein sehr heißer Tag war!

Beim Schwimmbad angekommen haben wir erstmal die Baderegeln gelernt und durften dann mit der ganzen Gruppe durch den Hintereingang der Freibadanlage zu unserem Sammelplatz an der Grillhütte. Dort gab es dann Gemüse und Müsliriegel als Snacks, sowie natürlich Getränke zum Durst stillen.

Dann haben wir uns in kleinere Gruppen aufgeteilt und haben mit unserem Gruppenbetreuer das Schwimmbad erkundet. Es gab eine tolle Rutsche, ein Beach-Volleyball-Feld, einen Fußballplatz, Sprungtürme, Tischtennisplatten zum Runde spielen und vieles mehr!

Nachdem wir viele Stunden baden waren, gab es dann leckere Bratwurst im Brötchen direkt vom Grill, bevor wir heim gefahren sind.

Dort hat dann ein Film-Abend mit „Alles steht Kopf“ auf uns gewartet, zu dem es leckere Chips, andere salzige Snacks und Popcorn gab! Danach sind wir müde ins Bett gefallen.

Was war das Highlight heute?

„Mein Highlight war, dass ich mich überwunden habe, vom Einer zu springen! Das hätte ich davor nie gedacht.“

- Alice

„Ich fand das Filmgucken mit dem Essen dazu am besten!“

- Lilli

„Für mich war auch das Freibad das Highlight! Besonders als ich vom Dreier gesprungen bin!“

- Elisa

„Mir gefiel das Schwimmbad und Grillen am besten!“

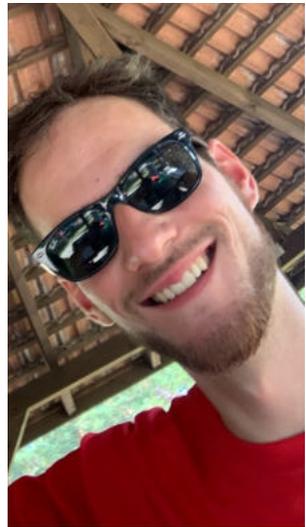
- Luca

„Mein Highlight war auch das Schwimmbad und das Grillen!“

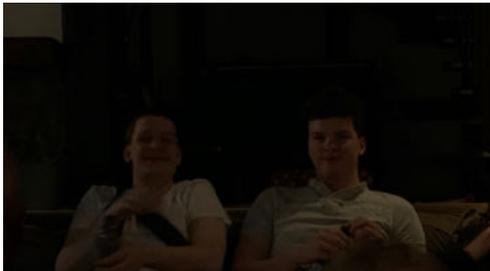
- Vanessa

„Ich fand auch das Freibad am besten! Dort bin ich viel gerutscht und sogar vom Einer zweimal gesprungen!“

- Shania







Donnerstag, 03.08: Besuch der Hundestaffel

Was haben wir heute gemacht?

Um kurz nach acht wurde heute wieder Frühsport angeboten, bevor wir uns dann wieder zum gemeinsamen Morgenimpuls vom Andachts-Team und dem anschließenden Frühstück gesammelt haben. Danach haben wir gemeinsam Völkerball gespielt. Das war lustig!

Nach dem Mittagessen haben wir uns wieder zum gemeinsamen Singen getroffen. Anschließend haben wir gemeinsam Werwolf gespielt.

Am Nachmittag kam dann die Hundestaffel der Johanner-Unfall-Hilfe zu Besuch. Es waren vier Hunde, die sehr gut erzogen waren. Mit diesen haben wir dann zum Beispiel Verstecken gespielt. Die Hunde haben laut gebellt, als sie uns gefunden haben und ein Stück Käse zur Belohnung bekommen. Das war beeindruckend!

Als die Hundestaffel dann weg war, gab es Abendbrot. Dort wurde verkündet, dass wir heute eine Nachtwanderung machen würden. Davor haben wir uns aber alle erst nochmal geduscht. Als es dann dunkel wurde, sind wir losgelaufen. Es war wirklich gruselig, als es auf einmal aus dem Nichts von der Seite ganz hell wurde und laut zu hupen begann. Die Betreuer hatten sich mit dem Auto bei einer Abzweigung versteckt und uns ziemlich erschrocken. Wir haben dann draußen noch eine Abendandacht gefeiert. Als wir dann wieder auf den Zimmern zum Schlafen waren, haben wir uns teilweise noch weitere Gruselgeschichten erzählt.

Was war das Highlight heute?

„Die Hundestaffel war wirklich sehr beeindruckend! Außerdem war das Werwolf-Spielen lustig!“

- Luca

„Ich fand das Werwolf-Spielen und die Nachtwanderung am besten, obwohl ich mich da sehr erschrocken habe, als auf einmal das Fernlicht aus dem Nichts anging und laut gehupt wurde.“

- Alice

„Mir hat auch die Nachtwanderung mit der Andacht am besten gefallen!“

- Elias

„Mein Highlight war, dass sich der Hund Elmo auf meinen Schoß gesetzt hat und als wir Werwolf gespielt haben.“

- Elisa

„Ich fand auch das Verstecken-Spielen mit der Hundestaffel und die Nachtwanderung am besten!“

- Shania











Freitag, 05.08: Werwolf, Völkerball und Singen

Was haben wir heute gemacht?

Am heutigen Tag durften wir wieder ausschlafen, da es aufgrund der Nachtwanderung am Vorabend ja wieder später geworden war. Daher haben wir uns erst um zehn Uhr zum Morgenimpuls und dem anschließenden Frühstück versammelt.

Nach dem Frühstück hatten wir Freizeit. Es gab wieder viele Möglichkeiten, sodass manche wieder mit den Booten auf dem See paddeln waren. Andere haben gebastelt oder Schach gespielt. Besonders lustig waren die gemeinsamen Werwolf-Runden. Schließlich haben wir uns dann noch zum Singen vor dem Mittagessen gesammelt. Es war ein schöner sonniger Vormittag, den wir alle sehr genossen haben!

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Verdauungspause haben wir lange Völkerball gespielt und uns richtig ausgepowert. Die Teams waren fair aufgeteilt, sodass die Runden richtig lange dauerten.

Danach war wieder Putzen angesagt und wir haben nochmal gründlich das Haus und die Außenanlage aufgeräumt, damit es schön sein würde, wenn die Gäste am nächsten Tag kämen.

Nachdem wir dann zu Abend gegessen hatten, haben wir nochmal eine Runde Werwolf gespielt, weil wir uns das gewünscht hatten.

Danach haben wir uns alle geduscht und bettfertig für die Andacht gemacht.

Was war das Highlight heute?

„Ich habe mich gefreut, dass Phia heute wiedergekommen ist!“

- Alice

„Mich hat es gefreut, dass ich Zoé einen Zopf machen durfte. Außerdem war das Werwolf-Spielen cool!“

- Sissy

„Mir hat das Schach-Spielen mit Euch sehr Spaß gemacht.“

- Betreuer
Jacques

„Mir hat gut gefallen, wie gut das Putzen funktioniert hat. Alle haben mit angepackt, sodass wir gemeinsam schneller fertig wurden.“

- Betreuer Carl-Wolf

„Ich fand es toll, dass wir gegen Hannes und Mathis im Werwolf spielen gewonnen haben.“

- Shania

„Ich fand heute das Völkerball und das Werwolf spielen am besten!“

- Elisa









Samstag, 06.08: Besuchertag und letzter Abend

Was haben wir heute gemacht?

Heute war der Besuchertag! Nach der Morgenandacht und dem Frühstück haben wir die letzten verbleibenden Vorbereitungen für den Besuchertag getätigt. Nachdem dann der Altar mit frischen Blumen geschmückt und das selbst gebastelte Kreuz fertig waren, kamen Gäste an! Das Wiedersehen war sehr schön! Gemeinsam haben wir dann bei tollem Sonnenschein unter freiem Himmel einen Dankgottesdienst unter Leitung von Pastor Danne mit den angereisten Gästen gefeiert!

Anschließend gab es von Karl dem Koch für alle Würstchen vom Grill mit Brötchen und Salat. Währenddessen haben sich die Teilnehmer der Kinderfreizeit mit den Gästen ausgetauscht und gemeinsam Aktivitäten unternommen, wie zum Beispiel gemeinsam Boot zu fahren.

Nachdem die Gäste dann nachmittags abgereist waren, haben wir selbst Seife hergestellt und schließlich angefangen, die Koffer zu packen. Der Abschied kam näher. Nach dem Abendbrot folgte ein Ausflug mit dem LKW zur Büchener Kirche, die uns Olaf vorstellte und wo wir unsere letzte Abendandacht feierten.

Als wir zurückkamen, war eine Disco für den letzten Abend vorbereitet und das Wohnzimmer war aufwendig geschmückt. Der Abschiedsprozess hatte begonnen und wir haben alle eine Urkunde und Medaille erhalten und uns bei den Betreuern bedankt. Der nahende Abschied fiel schwer.

Was war das Highlight heute?

„Ich fand es schön, heute meine Familie wiedergesehen zu haben!“

- Honey

„Mich hat auch gefreut meine Mutter und meinen Hund wiedergesehen zu haben!“

- Sissy

„Ich fand die letzte Andacht sehr schön, wobei es sehr emotional war, weil der Abschied nah war.“

- Janosch

„Ich fand das Seife machen voll cool. Ich wusste davor gar nicht, wie so etwas geht. Und meine ist richtig schön geworden!“

- Sammy

„Mir hat die Gemeinschaft mit den Gästen bei dem Besuchertag sehr gut gefallen!“

- Betreuerin Isa

„Ich fand die Disco und die Gestaltung vom letzten Abend sehr schön und habe mich über die Medaille und die Urkunde gefreut!“

- Lucas











Sonntag, 07.08: Abschied nehmen

Was haben wir heute gemacht?

Heute hieß es Abschied nehmen. Die Rückfahrt würde anstehen. Nachdem am Morgen alle ihre letzten Sachen zusammengepackt hatten und sich Lunchpakete für die Rückfahrt gemacht haben, haben wir uns ein letztes Mal versammelt und voneinander verabschiedet. Während der einen Woche waren enge Freundschaften entstanden. Man würde einander vermissen. Daher war es durchaus emotional. Aber wir alle hatten die Zeit sehr genossen!

Was war das Highlight heute?

„Ich habe mich gefreut, Euch alle kennengelernt zu haben!“

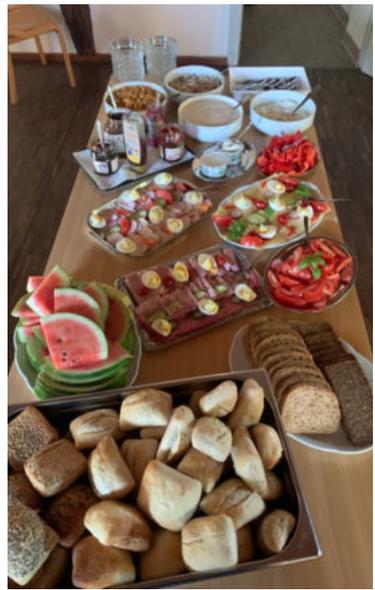
- Elisa

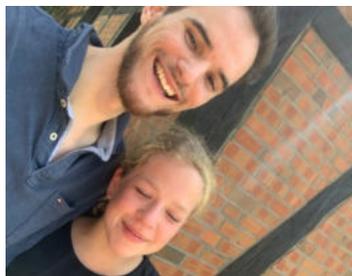
„Ich werde Euch vermissen!“

- Lilli

„Vielen Dank für die tolle gemeinsame Woche! Am Anfang war ich skeptisch, aber es war sehr schön!“

- Luca





Danksagung

Ganz besonders möchten wir uns bedanken bei...

... den vielen Betreuern für deren großartige Arbeit.

Anthea	Audreyana	Carl-Wolf
Eli	Elias	Isa
Karl	Manfred	Mürüvet
Olaf	Phia	Zoe

... dem Orga-Team für deren Planung.

Carl	Hannes
Jacques	Mathias

... der Hamburgischen Kommende und der Pommerschen Genossenschaft des Johanniterordens für die Trägerschaft des Projektes.

... der Johanniter Hilfsgemeinschaft Hamburg und der Johanniter Hilfsgemeinschaft Greifswald für die operative Unterstützung in Planung und Umsetzung.

... der Johanniter-Unfall-Hilfe Hamburg für die gute Zusammenarbeit.

... der Stiftung Füreinander für Ihre finanzielle Unterstützung bei der Erstellung dieser Kinderkiste.

... den Familien Dr. Börner und Coste, dass sie auf den Trauerfeiern von Hilke Börner und Renate Coste großzügig für die Kinderkiste und die Kinderfreizeit gesammelt haben.

